

Fahrzeugzulassungen im Oktober 2018 – ergänzte Fassung -

Flensburg, 2. November 2018. Im Oktober 2018 wurden 252.628 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen. Das sind -7,4 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Der Anteil der privaten Neuzulassungen betrug 36,3 Prozent (-10,1 %). Insgesamt wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres mit 2.926.046 Pkw +1,4 Prozent mehr neu zugelassen als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Bei den deutschen Marken zeigten sich zweistellige Zuwächse bei BMW mit +25,6 Prozent gefolgt von Smart (+23,8 %), Mini (+20,4 %) und Mercedes (+19,2 %). Für Ford (+5,0 %) und Opel (+1,0 %) wies die Statistik jeweils eine einstellige Steigerung aus. Rückgänge zeigten sich bei Porsche mit -74,2 Prozent am deutlichsten, gefolgt von Audi mit -64,0 Prozent und VW mit -18,9 Prozent. Mit einem Anteil von 16,2 Prozent war VW trotz des Rückgangs anteilsstärkste Marke, gefolgt von Mercedes, deren Anteil an den Pkw-Neuzulassungen 12,6 Prozent betrug.

Bei den Importmarken zeigte sich bei Mitsubishi mit +63,3 Prozent im Oktober das deutlichste Zulassungsplus. Steigerungen von mehr als zwanzig Prozent zeigten sich zudem bei Lexus mit +21,4 Prozent und Volvo mit +20,5 Prozent. Fiat (+15,7 %), Jeep (+15,6 %) und Mazda (+11,8 %) erzielten ebenfalls zweistellige Zuwächse. Zulassungsrückgänge von mehr als dreißig Prozent zeigten sich im Oktober bei Tesla (-61,5 %), Nissan (-51,6 %), Renault (-36,6 %), Land Rover (-35,6 %) und SSangyong (-34,6 %).

Skoda erreichte bei den Importmarken trotz eines Rückgangs von -8,8 Prozent den größten Neuzulassungsanteil (5,7 %), gefolgt von der Marke Hyundai, die trotz eines Minus von -2,6 Prozent einen Neuzulassungsanteil von 3,7 Prozent erreichte.

Mit 23,5 Prozent waren die meisten der neu zugelassenen Pkw der Kompaktklasse zuzuordnen. 19,2 Prozent der Neuwagen entfielen auf das Segment der SUVs, 15,6 Prozent waren Kleinwagen. Die Segmente Wohnmobile (+39,4 %) und Minis (+12,9 %) wiesen zweistellige Steigerungen auf. Die deutlichsten Rückgänge zeigten sich in den Segmenten Sportwagen (-40,3 %), Utilities (-30,0 %), Vans (-28,5 %) und Mittelklasse (-27,7 %).

Rund zwei Drittel der Neuzulassungen waren Benziner (62,3 %/-5,3 %), 31,8 Prozent waren Diesel-Pkw (-15,8 %). 4,4 Prozent der Neuwagen waren Hybrid-Pkw (+31,5 %). Davon entfiel ein Anteil von 0,8 Prozent (-30,8 %) auf die Plug-in-Hybride. 1,3 Prozent waren Elektro-Pkw, die mit einem Plus von +55,5 % den größten Zuwachs verzeichneten.

Ein Anteil von jeweils 0,1 Prozent entfiel auf die flüssiggas- (343 Pkw/+12,8 %) beziehungsweise erdgasbetriebenen (206 Pkw/-49,9 %) Neuwagen.

Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der Neuwagen stieg um +2,5 Prozent auf 130,9 g/km (Vorjahresmonat: 127,6 g/km). Siehe hierzu den Nutzerhinweis vom 21. November 2018 (siehe Anlage).

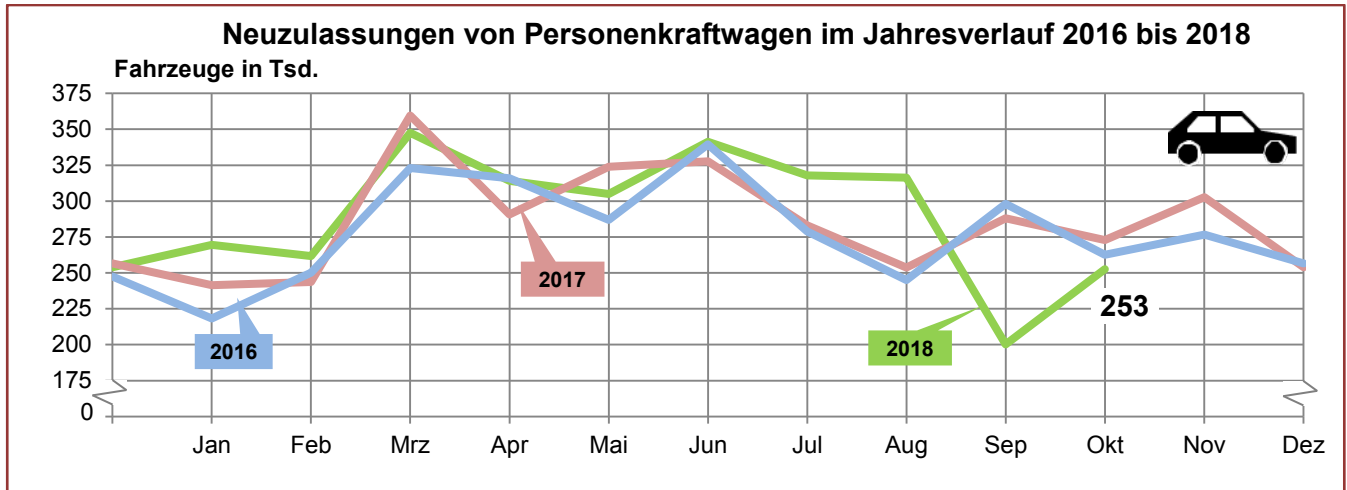
7.952 neue Kraffräder wurden im Oktober 2018 zugelassen, ein Plus von +20,9 Prozent.

Bei den Nutzfahrzeugen in allen Fahrzeugklassen ein Plus. Dabei verzeichneten die Kraftomnibusse mit +47,3 Prozent die deutlichste Steigerung. Zweistellige Zuwächse zeigten sich ebenfalls bei den Sattelzugmaschinen (+17,1 %), den Sonstigen Kraftfahrzeugen (Kfz) (+16,8 %), den Lastkraftwagen (Lkw) (+16,5 %) und den Zugmaschinen insgesamt (+12,4 %).

Mit 26.183 fabrikneuen Kfz-Anhängern zeigte sich bei dieser Fahrzeugklasse im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Zulassungsplus von +13,2 Prozent.



































Der Gebrauchtfahrzeugmarkt wies im Berichtsmonat mit insgesamt 720.145 Kfz und 33.088 Kfz-Anhängern einen Zuwachs von +9,1 Prozent beziehungsweise +12,5 Prozent auf. Die Zuwächse erstreckten sich auf alle Fahrzeugklassen. Bei den Kraftomnibussen (+32,5 %) und den Kraffrädern (+16,1 %) fiel die prozentuale Steigerung gar zweistellig aus. Insgesamt wechselten im Jahresverlauf 7.000.062 Kfz und 337.283 Kfz-Anhänger den Halter.

Ansprechpartnerin:
Diana Christin Thomsen, Telefon: +49 461 316-1283



Fahrzeugklasse	Neuzulassungen					Besitzumschreibungen				
	Oktober 2018			Januar- Oktober 2018		Oktober 2018			Januar- Oktober 2018	
	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Kraffräder	7.952	-24,7	+20,9	150.434	+10,8	32.535	-12,2	+16,1	459.859	+0,5
Personenkraftwagen	252.628	+26,2	-7,4	2.926.046	+1,4	645.389	+12,0	+8,7	6.113.735	-0,5
Kraftomnibusse	514	+28,8	+47,3	5.115	-0,4	608	+13,2	+32,5	5.265	+8,5
Lastkraftwagen	31.768	+22,6	+16,5	265.419	+5,8	30.955	+10,0	+9,5	302.219	+3,1
Zugmaschinen insgesamt	7.051	+16,7	+12,4	68.959	+2,4	9.382	+6,6	+9,1	105.611	+2,5
dar. Sattelzugmaschinen	3.599	+17,5	+17,1	32.765	+3,6	1.323	+3,6	+4,4	14.041	+8,5
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.601	+27,8	+16,8	15.543	+4,2	1.276	+1,9	+2,2	13.373	-1,5
Kraftfahrzeuge zusammen	301.514	+23,4	-4,2	3.431.516	+2,2	720.145	+10,5	+9,1	7.000.062	-0,3
Kraftfahrzeuganhänger	26.183	+9,6	+13,2	271.315	+0,2	33.088	+6,1	+12,5	337.283	+2,6

Neuzulassungen von Personenkraftwagen im Oktober 2018 nach Marken

Marke	Oktober 2018		Veränderung gegenüber Oktober 2017 in %	Januar-Oktober 2018		Veränderung gegenüber Januar-Oktober 2017 in %	
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	-	+
	1	2	3	4	5	6	7
 Alfa Romeo	273	0,1	- 24,4	4 898	0,2	-5,4	
 Audi	7 785	3,1	- 64,0	225 494	7,7	-7,1	
 BMW	23 521	9,3	+ 25,6	215 716	7,4		0,3
 Citroën	3 908	1,5	- 2,7	48 372	1,7		7,8
 Dacia	3 612	1,4	- 14,7	62 371	2,1		20,1
 DS	255	0,1	- 6,9	3 406	0,1		21,4
 Fiat	5 433	2,2	+ 15,7	71 870	2,5	-4,6	
 Ford	22 346	8,8	+ 5,0	211 672	7,2		3,5
 Honda	1 411	0,6	+ 9,5	16 502	0,6	-2,7	
 Hyundai	9 272	3,7	- 2,6	96 783	3,3		6,0
 Jaguar	526	0,2	+ 8,5	8 403	0,3		6,6
 Jeep	1 171	0,5	+ 15,6	14 278	0,5		32,3
 Kia	5 208	2,1	- 9,7	56 244	1,9		3,9
 Land Rover	1 203	0,5	- 35,6	15 525	0,5	-23,5	
 Lexus	176	0,1	+ 21,4	2 233	0,1	-10,5	
 Mazda	5 971	2,4	+ 11,8	57 301	2,0		0,7
 Mercedes-Benz	31 737	12,6	+ 19,2	265 871	9,1	-4,6	
 Mini	4 476	1,8	+ 20,4	41 114	1,4		6,3
 Mitsubishi	4 883	1,9	+ 63,3	44 335	1,5		15,8
 Nissan	2 616	1,0	- 51,6	45 135	1,5	-23,2	
 Opel	19 545	7,7	+ 1,0	193 421	6,6	-6,4	
 Peugeot	5 756	2,3	- 18,4	58 829	2,0		8,0
 Porsche	560	0,2	- 74,2	26 116	0,9		4,0
 Renault	6 463	2,6	- 36,6	111 698	3,8		1,5
 Seat	8 099	3,2	- 12,5	104 632	3,6		19,5
 Skoda	14 422	5,7	- 8,8	167 444	5,7		3,0
 Smart	4 539	1,8	+ 23,8	35 024	1,2		20,2
 Ssangyong	134	0,1	- 34,6	2 140	0,1	-18,8	
 Subaru	576	0,2	- 0,9	6 422	0,2		1,3
 Suzuki	3 049	1,2	+ 2,8	31 180	1,1	-2,9	
 Tesla	62	0,0	- 61,5	1 678	0,1	-39,6	
 Toyota	6 896	2,7	+ 2,4	72 408	2,5		5,4
 Volvo	4 270	1,7	+ 20,5	34 836	1,2		6,8
 VW	40 811	16,2	- 18,9	552 738	18,9		4,4
Sonstige	1 663	0,7	+ 16,9	19 957	0,7		
Insgesamt	252 628	100,0	- 7,4	2 926 046	100,0		1,4

Nutzerinformation vom 21. November 2018: Fahrzeugzulassungen

Ab dem 01.09.2018 dürfen mit Ausnahme der auslaufenden Serien nur noch Worldwide harmonized light duty test procedure (WLTP)-geprüfte Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen werden. Auf Basis der Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ)-CO₂-Werte, die mittels eines Berechnungsverfahrens zusätzlich zu den WLTP-CO₂-Angaben ermittelt werden und von den Zulassungsbehörden dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) bis Ende 2020 gemeldet werden müssen, sollten planungsgemäß für das Berichtsjahr 2018 noch die NEFZ-Werte für CO₂-bezogene Statistiken herangezogen werden. Zum 01.01.2019 erfolgt dann die Umstellung auf die WLTP-Angaben.

Die Qualitätsprüfung der ab 09/2018 eingehenden Neuzulassungen hat ergeben, dass in 09/2018 bei einem Drittel und in 10/2018 nahezu bei der Hälfte aller Neuzulassungen neben dem WLTP-Wert keine NEFZ-Angabe zum CO₂-Ausstoß gemeldet wurde. Dies hat zur Folge, dass eine Berechnung von durchschnittlichen CO₂- und Verbrauchswerten wie auch von Veränderungsprozenten im Vergleich zum Vorjahresmonat beziehungsweise Vorjahreszeitraum nicht sinnvoll ist und somit in den monatlichen Statistiken auch bis einschließlich 12/2018 unterbleiben wird. Dies betrifft das Neuzulassungsbarometer – dort die Registerkarten "Emissionen" und "Effizienzklassen" – und FZ 8 – dort die Tabellen 2 bis 4 – jeweils ab 09/2018.

Es ist davon auszugehen, dass nach erfolgter Rückmeldung an die Zulassungsbehörden der Anteil der Neuzulassungen mit der Angabe eines NEFZ-Wertes wieder deutlich steigen wird.